

Lohhofer & Landkreis ANZEIGER

2 ■ Sa., 30. März 2013

19. Lohhofer Osterlauf

Rekorde trotz Kälte

„So kalt war es seit Beginn der Wetteraufzeichnungen beim Lohhofer Osterlauf noch nie“, unkte ein Zuschauer vor dem Start zum 19. Lohhofer Osterlauf. Und in der Tat, bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und eisigem Ostwind wollten die knapp dreihundert Läuferinnen und Läufer nicht lange in der Kälte stehen, bis der Startschuss von der Präsidentin des SV Lohhof Frau Weinzierl abgegeben wurde. Pünktlich um 15.00 Uhr wurden die Läuferinnen und Läufer auf den Rundkurs durch Lohhof geschickt. Bei den Männern setzten sich gleich Jan Müller und Matthias Ewender an die Spitze. Eigentlich wollten die

beiden Läufer, die sich von vielen Laufveranstaltungen her bestens kennen, zusammen bis ins Ziel laufen, um sich bei dem böigen Wind gegenseitig zu einer guten Zeit zu verhelfen. Doch bei Kilometer drei konnte Matthias Ewender das Tempo von Jan Müller nicht mehr mithalten. Von da an lief Jan Müller, der für die LG Stadtwerke München startet, allein und einsam an der Spitze des Osterlaufes. Stefan Schneiders, Organisator der größten Laufveranstaltung in Unterschleißheim, radelte vorne weg und Jan Müller lief flott hinterher. Dabei hätte der schnelle Mann an der Spitze gar keinen gebraucht, der ihm den Weg ins Ziel des Lohhofer Osterlaufs zeigte, weil Jan Müller sicher noch die Strecke vom letztem Jahr im Kopf hatte, als er den Lauf mit einer Zeit von 32 Minuten



Noch an zweiter Stelle der spätere Sieger Jan Müller (6552) hinter Matthias Ewender (6397), der im Ziel Zweiter wurde.

und 34 Sekunden gewann. Auch in diesem Jahr kam Jan Müller als erster auf dem Rathausplatz von Unterschleißheim vor dem IazKaufland ins Ziel und zwar mit einer persönlichen Bestzeit von 32:10 Minuten. „Wahnsinn, dass ich bei diesem Wind meine persönliche Bestzeit verbessern konnte“, strahlte Müller überglücklich im Ziel. „Ich hätte nicht gedacht“, so Müller weiter, „dass es heute so gut läuft und ich mit

so einem Vorsprung auf Matthias Ewender gewinne, der mich noch bei der Winterlaufserie in Ismaning abgehängt hat“. Fast eine Minute hinter dem Erstplatzierten Müller kam Matthias Ewender nach 33:12 Minuten ins Ziel. Als dritter überquerte Maximilian Krammer von der SVG Ruhstorf nach 33:23 Minuten die Ziellinie. Auch Stefan Schanderl, der gerade erst von München nach Lohhof gezogen ist und das erste Mal beim Lohhofer Osterlauf mitgelaufen ist, war stolz auf sich. „Ich wollte 55 Minuten auf den 10 Kilometern laufen und bin eine Minute schneller gewesen“, strahlte Schanderl im Ziel. Noch besser ging es Karl Münzel bei seinem zweiten Start beim Osterlauf. Münzel, der extra aus Würzburg nach Unterschleißheim zum Osterlauf gekommen war, lief 51 Minuten und 24 Sekunden auf dem schnellen und exakt vermessenen Rundkurs durch Lohhof. „Nächstes Jahr komme ich wieder zum Osterlauf“, sagte Münzel im Ziel, „der Lauf ist super organisiert. Da muss man einfach immer wieder mitmachen“. Mehr als zufrieden mit dem diesjährigen Osterlauf war auch Hans Hörmann, der sich mit seiner Laufzeit von 35:48 Minuten den Oberbayerischen Rekord in seiner Altersklasse (M55) sicherte.

Auch bei den Frauen war das Rennen vom Start an klar. Domenika Weiß lief unangefochten an der Spitze und kam mit fast zwei Minuten Vorsprung mit 35:42

Minuten auf die Zweiplatzierte Nada Balcarczyk (37:21 Minuten) ins Ziel. Dritte bei den Frauen wurde Karin Lutzenberger. „Nur im letzten Jahr gab es mehr Teilnehmer beim 10-Kilometer-Rennen“, gab ein überglücklicher Stefan Schneiders bekannt. Und da war der Lauf ein paar Wochen später und es war frühlinghaft warm. (Bericht über den Lauf über 2,2 Kilometer folgt)

Axel Schröter